



SCHWEIZERISCHE Eidgenossenschaft
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 683 392 A5

⑤① Int. Cl.⁵: A 47 G 9/00

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ **PATENT SCHRIFT** A5

⑳ Gesuchsnummer: 1300/92

㉔ Anmeldungsdatum: 22.04.1992

㉓ Priorität(en): 16.05.1991 DE U/9106062

㉒ Patent erteilt: 15.03.1994

㉑ Patentschrift veröffentlicht: 15.03.1994

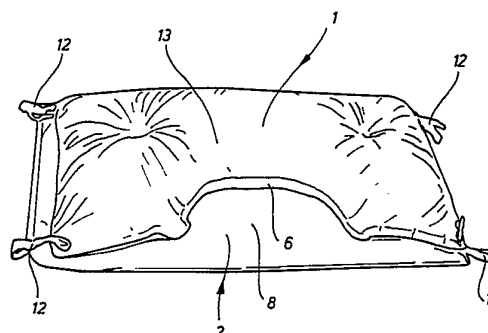
㉒ Inhaber:
Lokosana AG, Rheineck

㉒ Erfinder:
Amann, Günther (-Jennson), Frastanz (AT)

⑤④ **Schulter-Kopfkissen für Schlaf- und Liegezwecke.**

⑤⑦ Das Schulter-Kopfkissen für Schlaf- und Liegezwecke ist mindestens zweiteilig ausgebildet und besteht aus einer unteren, flachen Auflage (2), deren Aussenabmessungen etwa einem Kopfkissen (1) entsprechen, welches lösbar mit der Auflage (2) verbunden ist und auf der Auflage (2) aufliegt, wobei das Kopfkissen (1) an seiner Vorderkante (5) einen Ausschnitt (6) aufweist, der einen vom Ausschnitt (6) freigegebenen Bereich (8) der unteren Auflage (2) zur Platzierung der Schultern des Benutzers auf der Auflage (2) zugänglich macht.

Damit liegt der Benutzer mit seiner Schulterpartie auf der unteren Auflage (2) auf und zentriert mit seinem Körper das mit der Auflage (2) lösbar oder fest verbundene Kopfkissen (1).



Beschreibung

Die Erfindung geht aus von einem Schulter-Kopf-kissen nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Bei einem unter dem eingetragenen Warenzeichen «PRO-PILLO» bekannt gewordenen Kopfkissen ist eine Mulde in den Kopfbereich dieses Kissens eingeformt, um den Kopf in der Liegeposition auf diesem Kissen zu zentrieren. Damit besteht aber der Nachteil, dass bei einer entsprechenden Drehbewegung des Benutzers dieses Kopfkissen mit der Schulter verschoben werden kann und daher die Zentrierung mit dem Kopf nicht mehr übereinstimmt.

Im übrigen ist ein weiterer Nachteil, dass es aus einem Schaumstoff-Material besteht, also nur wenig schweissaufnehmend ist. Die vorgegebene Muldenform lässt dem Kopf des Benutzers nur eine ungenügende Bewegungsfreiheit.

Es werden somit zuwenig auf die unterschiedlichen, individuellen Eigenheiten des menschlichen Körpers Rücksicht genommen. Ein Mensch mit einem längeren Hals hat einen anderen Auflagewinkel, als ein Mensch mit einem kürzeren Hals, und daher kann sich das bekannte Kopfkissen nur ungenügend an verschiedene individuelle Kopfgrößen und Halsgrößen anpassen.

Der vorliegenden Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, ein Kopf-Schulterkissen der eingangs genannten Art so weiterzubilden, dass eine achsengerechte, nicht verdrehbare, bequeme Lagerung des Kopf- und Schulterbereichs im Schlaf gewährleistet ist.

Zur Lösung der gestellten Aufgabe ist die Erfindung durch die technische Lehre des Patentanspruchs 1 gekennzeichnet.

Wesentlich ist also, dass das Kopf-Schulterkissen zweiteilig ausgebildet ist und im wesentlichen aus einer rechteckförmigen, eine relativ geringe Dicke aufweisende, Unterlage besteht, und dass auf dieser Unterlage ein Kopfkissen befestigbar ist, welches Kopfkissen in seinen Aussenabmessungen im wesentlichen den Abmessungen der Unterlage entspricht und wobei ferner dieses Kopfkissen im Nacken-Schulter-Bereich eine abgerundete Ausnehmung aufweist, welche unter sich die untere Auflage (Unterlage) frei lässt.

Mit der gegebenen technischen Lehre wird der wesentliche Vorteil erzielt, dass ein oberes Kopfkissen mit einer unteren Auflage lösbar verbindbar ist, wobei die lösbare Verbindung über Schlaufen, Schnüre, Bänder aber auch Haftverschlüsse, Druckknopfverschlüsse oder dergleichen bewerkstelligt werden kann.

Mit der zweiteiligen Ausbildung dieses Kopfkissens – bestehend aus einer unteren, etwa rechteckförmigen Auflage und einem oberen im Mittlenbereich etwa U-förmig profilierten Kopfteil – besteht der wesentliche Vorteil, dass der Schulter-Nacken-Bereich im Schlaf auf der unteren Auflage zu liegen kommt und somit das Kopfkissen unverrückbar zentriert wird, weil der Körper die untere Auflage belastet und festhält, wodurch es mit dem Kopf nun nicht mehr möglich ist, den oberen Kopfteil zu ver-

schieben, weil dieser Kopfteil mit der unteren Auflage lösbar verbunden ist.

Im übrigen ergeben sich mit der erfindungsgemässen Konstruktion folgende Vorteile:

5

1. die Halswirbelsäule wird sowohl durch die verwendete Form, Kombination von Materialien (Kautschuk, Schafschurwolle) und die beweglichen (dehnbaren) Verbindungselemente während des Schlafes entlastet, d.h. in ihrer natürlichen Form gehalten (und nicht verbogen)

10

2. die Nackenhöhle wird sowohl in der Rückenlage wie auch in der Seitenlage voll ausgeglichen, d.h. eine optimale Auspolsterung des Schulter-Hals-Dreiecks erzielt

15

3. der Kopf wird in Rückenlage zu beiden Seiten abgestützt, und es wird dadurch ein Abdrehen auf eine Seite während des Schlafes verhindert – es werden also sowohl Stauungen auf der Halsseite wie auch Dehnungen der Halsmuskulatur verhindert

20

4. in der Seitenlage kommen die Halswirbel gerade zu liegen, der Kopf wird optimal abgestützt, Halswirbel und Nervenbahnen werden entlastet, die Schulterpartie wird entspannt

25

5. durch die Verwendung von Natur-Kautschuk wird die anatomisch richtige Lagerung der Halswirbelsäule erzielt und die Entspannung der Halsmuskeln und -bänder wird durch die hohe Punktelastizität wirksam unterstützt

30

6. durch die Konstruktion und die verwendeten Naturmaterialien (Natur-Kautschuk, Schafschurwolle und dgl.) werden weder die Haut noch die wichtigen Nervenwurzeln gequetscht oder gereizt

35

7. die getrennte Verarbeitung von Natur-Kautschuk und Schafschur-Wolle gewährleistet einen raschen Feuchtigkeitsaustausch der aufgenommenen nächtlichen Transpiration, gewährleistet Pflegeleichtigkeit und somit Betthygiene

40

8. es erfolgt eine laufende und automatische Anpassung an den Kopf und Nacken des Schlafers, ein dauerndes Zurechtrücken des Kopfkissens entfällt

45

9. es hält den Kopf in sowohl Seitenlage als auch in der Mittellage, es ist also weder zu hoch noch zu niedrig

50

10. schmerzhaftes Verspannen werden im Halswirbelbereich vermieden oder gelindert

11. es ist auch bei «Schlafbewegungen» kopfgerecht, d.h. es passt sich dem Kopf an, nicht umgekehrt

55

12. es zwingt dem Kopf keine «Zwangsposition» an, da es in sich beweglich, dehnbar und anschmiegsam ist

60

13. die Atemwege werden nicht behindert

65

14. Kopf und Nacken werden komfortabel gelagert, ohne dass dabei die wichtige Stützfunktion eingebüsst wird.

In einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, dass die untere Auflage aus einem Natur-Kautschuk-Körper besteht und etwa Aussenabmessungen von 60 x 80 cm hat und eine Dicke im Bereich zwischen 1 bis 5 cm aufweist.

65

Ferner wird es bevorzugt, wenn das Material des

Kopfteils Schafschurwolle beinhaltet, wobei die damit erzielten Vorteile vorstehend beschrieben wurden.

Ferner ist vorgesehen, dass die lösbare Verbindung zwischen dem Kopfteil und der unteren Auflage über Bänder erfolgt, wobei die Bänder in relativ beliebiger Länge miteinander verknüpft werden können, so dass das Kopfteil in gewissem Rahmen auch noch zu der unteren Auflage bewegbar und verschiebbar ist.

Es wird hierbei bevorzugt, wenn die Tiefe des Einschnittes im Kopfteil im Bereich zwischen 10 und 20 cm liegt, um zu gewährleisten, dass relativ unabhängig von der Halslänge des Benutzers sichergestellt ist, dass der Schulterbereich auf dieser Auflage zu liegen kommt.

Ferner wird es in einer weiteren Ausführungsform nach der vorliegenden Erfindung bevorzugt, wenn die untere Auflage nicht rechteckförmig ausgebildet ist, sondern wenn in dem Bereich des Ausschnittes, den das obere Kopfteil auf der Unterlage definiert, die Unterlage noch weiter in Richtung auf die Wirbelsäule des Schlafers verlängert ist, z.B. durch ein ebenfalls halbrund ausgebildetes Ansatzteil, wodurch gewährleistet ist, dass die Wirbelsäule insbesondere im Brustwirbelbereich besser auf dem Ansatzteil aufliegt.

D.h. die Auflagefläche, welche die Auflage mit dem Körper bildet, ist dann verlängert.

Die Höhe des Kopfteils ist in weiten Bereichen veränderbar, und es wird hierbei bevorzugt, wenn das Kopfteil eine Dicke von etwa 8–15 cm aufweist, wobei hier von dem unkomprimierten Kopfteil ausgegangen wird. Die Schafschurfüllung ist so ausgebildet, dass bei darauffliegendem Kopf eine Dicke von etwa 4–6 cm erreicht wird.

Es ist auch vorgesehen, dass statt der vorgesehenen Abmessungen von 60 x 80 cm für die Auflage und für das darauffliegende Kopfteil auch geringere Abmessungen, insbesondere für Kinder, verwendet werden; hierbei würden dann Abmessungen von z.B. 40 x 60 cm verwendet werden. Ebenso würde dann für eine Verwendung bei Kindern die Tiefe des Ausschnittes im Kopfteil entsprechend verringert werden.

Durch die lösbare Verbindung zwischen der unteren, rechteckförmigen Auflage und dem oberen Kopfteil besteht der Vorteil, dass die beiden Teile mit getrennten Bezügen miteinander verbunden werden können und dass daher form- und passgerechte Bezüge sowohl für das U-förmig profilierte Oberteil auch auch für das rechteckförmige Unterteil verwendet werden können.

Es liegt jedoch auch im Rahmen der vorliegenden Erfindung, dass die beiden Teile fest, z.B. durch Vernähen, miteinander verbunden sind, wobei die beiden Teile dann von einem Gesamtbezug überzogen sind.

Ebenso ist es vorgesehen, dass auch ein lösbar mit dem Unterteil verbundenes Oberteil in einem beide Teile umhüllenden Bezug eingesteckt werden, wobei die neuerungsgemässen Vorteile beibehalten werden.

Der Erfindungsgegenstand der vorliegenden Erfindung ergibt sich nicht nur aus dem Gegenstand

der einzelnen Patentansprüche, sondern auch aus der Kombination der einzelnen Patentansprüche untereinander.

Im folgenden wird die Erfindung anhand von lediglich einen Ausführungsweg darstellende Zeichnungen näher erläutert. Hierbei gehen aus den Zeichnungen und ihrer Beschreibung weitere Vorteile der Erfindung hervor.

Es zeigen:

Fig. 1: perspektivische Vorderansicht des Schulter-Kopf Kissens nach der Neuerung;

Fig. 2: Draufsicht auf die Anordnung nach Fig. 1.

Auf einer etwa rechteckförmigen Auflage 2 ist lösbar ein Kopfkissen 1 über seitliche Bänder 12 befestigt. An jeweils einer Ecke der Auflage 2 ist ein Band befestigt, welches mit einem ebensolchen Band an jeweils einer Ecke des Kopfkissens 1 verknötet ist.

Die Auflage 2 ist als flaches, ebenes Kissen ausgebildet, auf dem das Kopfkissen 1 befestigt ist, wobei die Umriss des Kopfkissens 1 etwa den Umrissen der Auflage 2 – mit Ausnahme des Ausschnittes 6 – entsprechen.

Der besseren zeichnerischen Verdeutlichung wegen sind in Fig. 2 jedoch die Umriss des Kopfkissens 1 etwas kleiner als die Umriss der Auflage 2 gezeichnet worden.

Es liegt selbstverständlich im Rahmen der vorliegenden Erfindung, wenn auch andere als rechteckförmige Umriss verwendet werden. Beispielsweise ist es möglich, den Übergangsbereich zwischen der Hinterkante 3 des Kopfkissens 1 und den zugeordneten Seitenkanten 4 abgerundet auszubilden. Die gleiche Möglichkeit ergibt sich für den Übergangsbereich zwischen den Seitenkanten 4 des Kopfkissens und der zugeordneten Vorderkante 5.

Wichtig ist nun, dass im Mittenbereich der Vorderkante 5 ein Ausschnitt 6 im Kopfkissen 1 angeordnet ist, der eine derartige Tiefe (Abstand 10) aufweist, dass in diesem Bereich 8 nun die Schultern des Benutzers ohne weiteres auf der darunterliegenden Auflage 2 zu liegen kommen. Der Kopf des Benutzers liegt dann im Bereich 13 des Kopfkissens 1, wobei der Abstand 9 zwischen der Hinterkante 3 und der zur Vorderkante 5 parallelen Kante des Ausschnittes 6 so gewählt ist, dass der Kopf bequem auf diesem Bereich 13 des Kopfkissens 1 liegen kann.

Ebenso ist die Breite 11 des Ausschnittes 6 so gewählt, dass in der Seiten- und in der Rückenlage ein ausreichender Platz auch für die Lagerung beider Schulterblätter im Bereich 8 der Auflage 2 gegeben ist.

Dadurch, dass die Vorderkante 7 der Unterlagen 2 etwa parallel zu der Vorderkante 5 des Kopfkissens 1 verläuft, ergibt sich also eine relativ grosse Auflagefläche im Bereich 8.

In einer Weiterbildung der vorliegenden Erfindung ist es vorgesehen, dass dieser Bereich 8 dadurch vergrössert wird, dass die Vorderkante 7 der Auflage 2 nur parallel zur Vorderkante 5 des Kopfkissens 1 ausserhalb des Ausschnittes 6 verläuft, während dann die Vorderkante 7 in einen zentralen

Lappen 15 übergeht, der den Bereich 8 noch wesentlich vergrößert. Auf diese Weise ist der Auflagebereich 8 auf der Auflage 2 noch wesentlich vergrößert.

Patentansprüche

1. Schulter-Kopfkissen für Schlaf- und Liegezwecke, welches auf einer Matratze aufgelegt ist, dadurch gekennzeichnet, dass das Schulter-Kopfkissen mindestens zweiteilig ausgebildet ist und aus einer unteren, flachen Auflage (2) besteht, deren Aussenabmessungen einem Kopfkissen (1) entsprechen, welches lösbar oder fest mit der Auflage (2) verbunden ist und an seiner Vorderkante (5) einen Ausschnitt (6) aufweist, der einen vom Ausschnitt (6) freigegebenen Bereich (8) der Auflage (2) zur Plazierung der Schultern des Benutzers zugänglich macht. 10
2. Schulter-Kopfkissen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Tiefe des Ausschnittes (6) im Kopfkissen (1) zur Vorderkante (7) der Auflage (2) so bemessen ist, dass der Schulterbereich des Benutzers auf dem dadurch definierten Bereich (8) der Auflage (2) lagert. 15
3. Schulter-Kopfkissen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die lösbare Verbindung zwischen dem Kopfkissen (1) und der Auflage (2) aus verknoteten Bändern (12) besteht, von denen jeweils ein Band an jeweils einer Ecke der Auflage (2) mit einem Band an der Ecke des Kopfkissens (1) verknotet ist. 20
4. Schulter-Kopfkissen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die lösbare Verbindung zwischen Kopfkissen (1) und Auflage (2) aus zwischen beiden Teilen angeordneten Bändern, Druckknöpfen, Haken, Reissverschlüssen oder Haftverschlüssen besteht. 25
5. Schulter-Kopfkissen nach einem der Ansprüche 1–4, dadurch gekennzeichnet, dass der Aussenriss der Auflage (2) etwa rechteckförmig ist und dass das Kopfkissen (1) ebenfalls einen etwa gleich grossen, rechteckförmigen Umriss aufweist. 30
6. Schulter-Kopfkissen nach einem der Ansprüche 1–5, dadurch gekennzeichnet, dass die Auflage (2) aus einem flachen Naturkautschuk-Körper besteht. 35
7. Schulter-Kopfkissen nach einem der Ansprüche 1–6, dadurch gekennzeichnet, dass das Kopfkissen (1) mit Schafschurwolle gefüllt ist. 40

55

60

65

4

